



Update: „PaleoSynthesis – Ein Projekt zur Stärkung der Paläontologie“

Unser Paleosynthesis-Projekt nimmt weiterhin Fahrt auf. Wir unterstützen neben den Workshops „BioDeepTIME“ und „Diversity Dynamics and Crises in Paleontology“ nun auch PaleoNovelty (T. Staples, J. Pandolfi, Univ. of Queensland, Australien). Dort setzen sich Wissenschaftler*innen intensiv mit dem Begriff novelty, bezogen auf die Entstehung neuer Lebensgemeinschaften und Ökosysteme, auseinander und versuchen eine einheitliche Definition zu erzielen.

Für BioDeepTIME wurde Anfang Juli 2021 ein zweitägiger Online-Workshop abgehalten. Ziel war es hier, eine Synthesis von Datenbanken zu erstellen, mit deren Hilfe Raum-Zeitskalen analytisch überbrückt werden können. Das ist besonders für die Beurteilung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität relevant.

Der erste Workshop in der Reihe „Diversity Dynamics and Crises in Paleontology“ wird im Herbst 2021 stattfinden. Dabei sollen das Spektrum der Fähigkeiten, Perspektiven und die soziologischen Hintergründe von Paläontolog*innen aus aller Welt besser beleuchtet und ein erster Schritt dazu gemacht werden, Benachteiligungen zu reduzieren.

Auch die Arbeit an den großen Fragen (Big Questions) der Paläontologie schreitet voran. Nachdem über 500 Fragen eingereicht wurden und sich mehr als 170 Paläontolog*innen aktiv

beteiligen wollen, wird nun daran gearbeitet die Fragen zu bündeln und zu fokussieren. Dies geschieht aktuell in themenspezifischen Arbeitsgruppen, um schlussendlich eine gemeinsame Vision zu entwickeln.

Die Open Research Challenge ist abgeschlossen und wir freuen uns den Gewinner zu verkünden: **Joseph Flannery Sutherland** (Doktorand an der Univ. Bristol, England) hat die Challenge gewonnen und arbeitet momentan mit Nussai-bah Raja-Schoob und Wolfgang Kießling an einer Publikation seines R-Skriptes.

Künftig können Wissenschaftler*innen mit diesem Skript Daten aus der Paleobiology Database schnell bereinigen, um damit taxonomische und stratigraphische Fehler in ihren Analysen zu minimieren.

Weitere Neuigkeiten auf [Twitter](#)

@PaleoSynth,

[Facebook](#)

@PaleoSynthesisProject,

[Instagram](#)

paleosynthesisproject

und auf unserer [Homepage](#)

www.paleosynthesis.nat.fau.de.

—
Wolfgang Kießling & Barbara Seuß · Erlangen